

An der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke, Department für Humanmedizin, ist zum 01. Juli 2021 die

**Professur für Zelluläre Physiologie und Pathophysiologie  
epithelialer Biomembranen  
(W2-analog)**

zu besetzen.

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) war die erste deutsche Universität in privater Trägerschaft. Sie wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seitdem als wichtige Bildungsinstitution in Deutschland etabliert. Derzeit sind insgesamt 2.700 Studierende in den Fakultäten für Gesundheit sowie Wirtschaft und Kulturreflexion in Witten eingeschrieben. In Verbindung mit einem Aufwuchs der Studienplätze in der Humanmedizin erweitern wir unser Team in Lehre, Forschung und Administration.

Forschungsschwerpunkt der Fakultät für Gesundheit ist die „Integrative und personenzentrierte Gesundheitsversorgung“. Die Studiengänge Humanmedizin, Zahnmedizin, M.Sc. Pflegewissenschaft, B.Sc./M.Sc. Psychologie und Psychotherapie und diverse – auch multiprofessionelle – berufsbegleitende MA-Studiengänge zeichnen sich durch differenzierte Auswahlverfahren, problemorientiertes Lernen, große Praxisnähe, Patientenorientierung, Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung und durch intensive studentische Beteiligung aus.

Die Professur wird in den Lehrstuhl für Physiologie, Pathophysiologie und Toxikologie an der UW/H (Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. med. Frank Thévenod, PhD) eingeordnet. Die experimentellen Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls umfassen die Erforschung des Membrantransports, der Signaltransduktion bzw. -regulation und deren Auswirkungen auf Nierenepithelzellen und -organellen und werden mit einem breiten physiologischen, biochemischen, zell- sowie molekularbiologischen Methodenspektrum bearbeitet. Die Forschung des Lehrstuhls ist kompetitiv und durch Kooperationen international ausgerichtet. Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll ein internationales Forschungsprofil aufweisen und den Schwerpunkt des Lehrstuhls durch die Bearbeitung

aktueller Fragestellungen zur Physiologie und Pathophysiologie epithelialer Biomembranen stärken und ergänzen. Eine interdisziplinäre Denkweise, methodische Breite, soziale Kompetenz sowie ein teamorientierter Arbeitsstil werden vorausgesetzt. Die Bereitschaft, Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung am Lehrstuhl und innerhalb des Zentrums für Biomedizinische Ausbildung und Forschung (ZBAF) sowie durch Kooperationen translational anzuwenden, ist erwünscht. Die geeignete Kandidatin/der geeignete Kandidat sollte in der Physiologie habilitiert sein oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung vorweisen. Publikationstätigkeit in einschlägigen Fachjournals wird ebenso erwartet wie die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln. In der Lehre ist die Professur für das Curriculum Physiologie (Vorlesungen, POL-Sprechstunden und Praktika) und für die ganze Breite der Lehre und Prüfungen (mündlich und schriftlich) im Fach Physiologie in den Departments für Humanmedizin und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mitverantwortlich. Die Qualifikation zur Fachphysiologin/zum Fachphysiologen ist dabei von Vorteil. Freude an der Lehre und Engagement in der laborpraktischen und wissenschaftlichen Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wird erwartet.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Publikationsliste, einem Forschungs- und Lehrkonzept sowie Nachweisen bisheriger Lehraktivität und Drittmittelinwerbung richten Sie bitte in elektronischer Form bis zum 05. März 2021 an den Dekan der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke.

Herrn Prof. Dr. med. Stefan Wirth

Universität Witten/Herdecke

Fakultät für Gesundheit/Dekanat

Alfred-Herrhausen-Str. 50

58448 Witten

E-Mail: [gesundheit.berufungsverfahren@uni-wh.de](mailto:gesundheit.berufungsverfahren@uni-wh.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 02302 - 926 700 gerne zur Verfügung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung das Bewerbungsformblatt als gesonderte PDF-Datei bei, das Sie unter der Adresse [gesundheit.berufungsverfahren@uni-wh.de](mailto:gesundheit.berufungsverfahren@uni-wh.de) anfordern können.

Vielfaltsgedanke

Die Universität Witten/Herdecke lebt den Vielfaltsgedanken ausdrücklich ([www.uni-wh.de/diversity](http://www.uni-wh.de/diversity)). Sie verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern und

berücksichtigt die Kompetenzen und Besonderheiten, die diese z.B. aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen Konstitution mitbringen. Eine Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Personal wird proaktiv angestrebt.